

Saisonfinale mit dem Bugatti Club Suisse

Bei schönem aber frischem Wetter trafen wir uns mit dem Bugatti Club Suisse auf dem Binzberg. Gemeinsam konnten wir über 22 Bugattis und über 25 Ferraris versammeln. Nach einer kleinen Stärkung und der Verteilung des Roadbooks wurde gemeinsam die Strecke in Angriff genommen. Es ging über kleine Jurasträsschen mit einer wunderschönen Herbstkulisse nach Le Locle, wo wir die ehemaligen unterirdischen Mühlen besichtigen konnten. Da wir fast 90 Personen waren, wo die Organisatoren beidseitig mit maximum 50 Personen gerechnet hatten, mussten wir das Mittagessen gestaffelt im Restaurant des Campings in Les Brenets einnehmen. Das Fischgericht war ideal um nicht mit schwerem Magen den Nachmittag in Angriff zu nehmen.

Danach ging es entweder nach Empfehlung des Roadbooks über die Grenze nach Frankreich um dort Richtung Pruntrut zu fahren, einige fuhren auf direktem Weg dorthin. Es war toll die gemischten Bugatti-Ferrari Gruppen zu kreuzen oder ihnen zu folgen. Gas geben war bei den Ferraristi angesagt um mit den Bugattis Schritt halten zu können.

Bei der Garage Affolter in Pruntrut wurde uns freundlicherweise ein Apéro offeriert während wir die Lamborghinis begutachten konnten. Hier trennten sich unsere Wege. Zur gleichen Zeit kam auch der Regen. Für die Ferraristi sicher einfacher, aber ein Bugattifahrer lässt sich vom Regen nicht abhalten. Zumals die Rennfahrzeuge so oder so kein Dach hatten.

Den Abend verbrachten wir im Restaurant Sonne in Röschenz. Marc Wunderer, junger Besitzer und Koch des Restaurants, bereitete uns mit viel Herzblut ein Menu. Dies trotz einem Stromausfall, welchen einen Teil seiner Küche lahm legte. Es war ein langer und fahrtintensiver Tag mit einer tollen Stimmung und viel Freude, diesen Tag gemeinsam verbracht zu haben. Einstimmig war klar, dass man gerne wieder ein gemeinsames Treffen organisieren könnte. Einen grossen Dank an Eva und Hannes vom Bugatti Club Suisse für Ihre grosse organisatorische Leistung. Und wie es so schön heisst, Forza Ferrari et Vive la Marque...

René Künzler